

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Niklas Schrader und Ferat Koçak (LINKE)

vom 07. September 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. September 2023)

zum Thema:

Schusswaffenbesitz und -funde bei Angehörigen der extremen Rechten sowie Personen, die der Reichsbürgerszene zuzuordnen sind (Stand: 2023)

und **Antwort** vom 22. September 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Sep. 2023)

Herrn Abgeordneten Niklas Schrader (LINKE) und
Herrn Abgeordneten Ferat Koçak (LINKE)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/16652

vom 7. September 2023

über Schusswaffenbesitz und -funde bei Angehörigen der extremen Rechten sowie Personen, die der Reichsbürgerszene zuzuordnen sind (Stand: 2023)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Angehörige der extremen Rechten, sowie Personen, die der Reichsbürgerszene oder den so genannten Staatsdelegitimierern zuzuordnen sind, besitzen in Berlin legal eine Schusswaffe als Dienst-, Jagd-, Sammler- wie Deko-, Sport- oder sonstige Schusswaffe oder Munition? (Bitte jeweils einzeln aufschlüsseln.)

Zu 1.:

Daten im Sinne der Fragestellungen sind seitens der Polizei Berlin im automatisierten Verfahren nicht recherchierbar. Es kann jedoch mitgeteilt werden, dass der Waffenbehörde Berlin im Zeitraum 1. Januar 2022 bis 15. September 2023 zu folgenden Personen, die im Besitz von Schusswaffen sind, Anhaltspunkte bezogen auf die Phänomenbereiche Rechtsextremismus (REX), Reichsbürger- und Selbstverwalter (RuS) und Verfassungsschutzrelevante Delegitimierung des Staates (DEL) bekannt wurden:

Kategorie	Jäger:innen	Sportschütz:innen
REX	0	4
RuS	0	3
DEL	1	0

2. Wie viele Angehörige der extremen Rechten, sowie Personen, die der Reichsbürgerszene oder den so genannten Staatsdelegitimierern zuzuordnen sind, besitzen in Berlin Zugang zu Schusswaffen als Dienst-, Jagd-, Sammler- wie Deko-, Sport- oder sonstige Schusswaffen oder Munition? (Bitte einzeln aufschlüsseln.)
3. Welchen Berufsgattungen lassen sich die unter Frage 1 und 2 genannten Personen im Besitz von Dienstwaffen oder -munition zuordnen? (Bitte einzeln aufschlüsseln.)

Zu 2. und 3.:

Eine statistische Erhebung von Daten im Sinne der Fragestellung erfolgt in der Polizei Berlin nicht.

4. Welchen (extrem) rechten wie weiteren politischen Organisationen lassen sich die unter Frage 1 und 2 genannten Personen zuordnen?

Zu 4.:

Die unter Frage 1 aufgeführten Personen können dem Netzwerk rechtsextremistische Musik, der Partei „Heimat“ (vormals: NPD), dem weitgehend unstrukturierten rechtsextremistischen Personenpotenzial, der „Reichsbürger und Selbstverwalter“-Szene und dem Spektrum der verfassungsschutzrelevanten Staatsdelegitimierung zugeordnet werden.

5. Wie viele Schusswaffen und Munition welcher Art wurden seit 2016 bei Angehörigen der extremen Rechten, sowie Personen, die der Reichsbürgerszene oder den so genannten Staatsdelegitimierern zuzuordnen sind, in Berlin oder mit Bezügen nach Berlin
 - a. bei Hausdurchsuchungen,
 - b. bei KfZ-Kontrollen/-durchsuchungen,
 - c. im transnationalen Grenzverkehr,
 - d. bei Veranstaltungen wie Versammlungen oder
 - e. bei Personenkontrollen
 fest- oder sichergestellt? (Bitte einzeln aufschlüsseln.)
6. Wie viele Explosivstoffe und pyrotechnische Gegenstände welcher Art wurden seit 2016 bei Angehörigen der extremen Rechten, sowie Personen, die der Reichsbürgerszene oder den so genannten Staatsdelegitimierern zuzuordnen sind, in Berlin oder mit Bezügen nach Berlin
 - a. bei Hausdurchsuchungen,
 - b. bei KfZ-Kontrollen/-durchsuchungen,
 - c. im transnationalen Grenzverkehr,
 - d. bei Veranstaltungen wie Versammlungen oder
 - e. bei Personenkontrollen
 fest- oder sichergestellt? (Bitte einzeln aufschlüsseln.)
7. Wie viele dieser unter Frage 5 und 6 genannten Funde ließen sich auf Bestände von welchen genauen Sicherheitsbehörden oder der Streitkräfte zurückführen?
8. Wie viele Lagerstätten von Schusswaffen, Explosivstoffen, etc., umgangssprachlich Waffenlager, wurden in Berlin oder mit Bezügen nach Berlin wann und mit welchem jeweiligen Inhalt aufgefunden?

Zu 5. bis 8.:

Daten im Sinne der Fragestellungen sind seitens der Polizei Berlin im automatisierten Verfahren nicht recherchierbar.

9. Welche Kenntnisse hat der Senat über die Ausbildung an Schusswaffen oder mit Explosivstoffen durch Schieß- oder Wehrsportübungen, etc. in Berlin oder von Berlinern als Angehörige der extremen Rechten, sowie Personen, die der Reichsbürgerszene oder den so genannten Staatsdelegitimierern zuzuordnen sind? (Bitte einzeln aufschlüsseln.)

Zu 9.:

Dem Senat liegen Erkenntnisse zu Einzelpersonen aus den genannten Szenen vor, die im Rahmen einer Mitgliedschaft in einem Schießsportverein oder im Ausland an Schießübungen teilgenommen haben.

10. Wie viele Angehörige der extremen Rechten, sowie Personen, die der Reichsbürgerszene oder den so genannten Staatsdelegitimierern zuzuordnen sind, haben seit 2016 mit welchem jeweiligen Ergebnis einen kleinen sowie großen Waffenschein sowie eine Waffenbesitzkarte beantragt?

Zu 10.:

Daten im Sinne der Fragestellungen sind seitens der Polizei Berlin im automatisierten Verfahren nicht recherchierbar.

11. Bei vielen Angehörigen der extremen Rechten, sowie Personen, die der Reichsbürgerszene oder den so genannten Staatsdelegitimierern zuzuordnen sind, wurde seit 2016 die Waffenerlaubnis formal eingezogen, haben die Betroffenen Widerspruch eingelegt, befindet sich das Verfahren vor einem Gericht und war der Entzug am Ende erfolgreich oder nicht? (Bitte jeweils einzeln aufschlüsseln.)

Zu 11.:

In der Polizei Berlin liegen automatisiert recherchierbare Daten im Sinne der Anfrage nicht vor. Bezogen auf die im Zeitraum 1. Januar 2022 bis 15. September 2023 im Sinne der Fragestellung bekannt gewordenen Personen mit waffenrechtlichen Erlaubnissen können jedoch folgende Zahlen angegeben werden:

Kategorie	Widerruf der Erlaubnis rechtskräftig	offenes Widerspruchsverfahren	Klage anhängig	In Prüfung
(Anhaltspunkte) REX	1	0	1	4
(Anhaltspunkte) RuS	1	1	1	3
(Anhaltspunkte) DEL	1	0	0	0

12. Bei vielen Angehörigen der extremen Rechten sowie der Reichsbürger oder der so genannten Staatsdelegitimierer wurde seit 2016 ein Waffenverbotsantrag mit welchem Ausgang gestellt? (Bitte einzeln aufschlüsseln.)

Zu 12.:

In der Polizei Berlin liegen automatisiert recherchierbare Daten im Sinne der Anfrage nicht vor. Es kann jedoch mitgeteilt werden, dass die Waffenbehörde Berlin im Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis 15. September 2023 zwei Waffenverbote erlassen hat. Beide Waffenverbote betreffen Personen des Phänomenbereichs Rechtsextremismus.

13. Bei wie vielen der unter Frage 12 genannten Personen handelt es sich um Verdächtige der rechten Anschlagserie in Neukölln oder deren Kontaktpersonen?

Zu 13.:

Keine dieser unter Frage 12 genannten Waffenverbote beziehen sich auf Verdächtige oder Kontaktpersonen der rechten Anschlagserie in Neukölln.

Berlin, den 22. September 2023

In Vertretung

Christian Hochgrebe
Senatsverwaltung für Inneres und Sport